

Blickkontakt, Mundbild, Körpersprache

Vielen Betroffenen hilft das Mundbild und der Blick-Kontakt zum Gegenüber beim Verstehen von Informationen

wie zum Beispiel:

- Lippen lesen
- "Lesen" der Körpersprache wie zum Beispiel Mimik oder Gestik
- Bei regelmäßig stafffindenden Besprechungen: Stimmen werden besser zugeordnet, wenn alle eine feste Sitzposition haben
- Freier Blick auf Sprecherin hilft zu erkennen, ob man selber angesprochen wird
- Lerninhalte werden besser gemerkt, wenn sie von einer vertrauten Person vorgelesen werden

Manche Betroffene fordern aktiv den Blick auf das Mundbild bei ihrem Gesprächspartner ein, indem sie bitten:

- beim Sprechen die Hand vom Mund zu nehmen
- sie beim Sprechen anzuschauen

Es ist für Betroffene schwierig, den Gesprächspartner zu verstehen, wenn

- das Gesprochene überbetont wird.
- die Lippen-Bewegung zu gering ist.

Hinweis: Nicht alle Betroffenen können von den Lippen des Gesprächspartners ablesen.



